

Saallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

---

Viertes Quartal. 41. Stück.  
Sonnabend, den 13. October 1855.

---

Inhalt.

Dem König zu Ehren. — Gestorbene. — Kirchliche Anzeige. — Missions-Anzeige. — 81 Bekanntmachungen.

---

---

Dem König zu Ehren!

Die schönste Antwort.

(Gedicht nach einer wahren Begebenheit.)

Der König fuhr zur Wartburg  
In milder Sommerlust,  
In Bergesgrün und Duft  
Sich Aug' und Herz zu stärken,  
Beim frohen, biedern Volke  
Thüringens, treu und stark,  
Zu stählen Geist und Mark  
Zu neuen schweren Werken.

Sein liebes, edles Antlitz  
Verklärung überzog,  
Als glücklich er durchslog  
Die Haine und die Auen;

56. Jahrg.

(41)



Bald sah man mild ihn lächeln,  
 Dann schien's — als müßt' es sein,  
 Die Freude recht zu weih'n —  
 Als wollten Thränen thauen.

Bergnügt winkt er dem Landmann  
 Für freud'gen Gruß den Dank,  
 Entzückt lauscht er dem Sang  
 Der Vöglein in den Höhen.  
 Ihm ist so leicht um's Herze,  
 Frisch schlägt es Schlag auf Schlag,  
 Und in dem Prunkgemach  
 Wird's kaum so wohl ihm gehen.

„Laßt,“ sprach er, „diese Lustfahrt  
 Mir nicht durch Ehr' und Pracht  
 Verkümmern! Seid bedacht  
 Mir Freude zu bereiten!“  
 Sie haben's ihm erfüllet;  
 Denn jedes Braven Brust  
 Wünscht Friedrich Wilhelm Lust  
 Und Heiterkeit zur Seiten.

So zog er hin zur Wartburg,  
 Dem alt-ehrwürd'gen Schloß,  
 Wo Luther einst genoß  
 Den Schutz des edlen Sachsen.  
 Dort ward er froh erwartet  
 Von jenem jungen Herrn,  
 Des Weimarlandes Stern,  
 Aus Jenes Stamm erwachsen.

In einem kleinen Dörflein  
 Umringt der Schüler Schaar  
 Den König Paar an Paar,  
 Begrüßt ihn tief bewegt;  
 Das mag er nicht verwehren,  
 Tritt freundlich ihnen nah',  
 Spricht hier und fraget da,  
 Wie's gern zu thun er pflaget.

„Wohin gehört dies Goldstück?“  
 Fragt er ein Mägdelein,

Das spricht bestimmt und fein:

„Herr, zu den Mineralien!“

„Wohin die Goldorange?“

Die er dem Knaben zeigt, —

Die Antwort rasch und leicht:

„Den Pflanzen in Stalien!“

Run spricht er weiter: „Mägdlein,  
Wohin gehöre ich?“

Das Kind verwundert sich,

Es fühlt der Frage Schwere —

Und erst nach längerem Sinnen

Giebt's Antwort ernst und weich:

„Du, Herr, in's Himmelreich,

Dir, Herr, die höchste Ehre!“

Da wendet er sich seitwärts —

Das Auge zährenfeucht

Zu sein den Nächsten deucht —

Und schlägt den Blick nach oben.

Da nimmt das Kind des Bauern

Der König in den Arm

Und küßt es liebewarm,

Um seinen Spruch zu loben.

Und wieder von der Wartburg

Rief ihn sein ernst Geschick;

Er schied mit heiterm Blick

Und Jeder konnt' es sehen.

Er schien noch eins so milde,

Sein Lächeln uns entzückt

Und seine Huld beglückt,

Wer vor ihm durfte stehen.

O König, weile oft noch,

Wenn Sorge Dich verstimmt

Und Dir die Freude nimmt,

In Deines Volkes Mitte

Als Vater Deiner Kinder;

Da fühlst Du Dich erquickt,

Von Liebe nur umstrickt

Bei jedem Deiner Schritte!

L. K.

**Getraete, Geborene, Gestorbene in Halle.****c) Gestorbene.**

**Marienparochie:** Den 1. Oct. der Bremser Döbereiner, 37 J. Chol. — Eine unehel. F., Anna, 6 M. Chol. — Des Handarb. Böttner Ehefr., 44 J. Chol. — Den 2. der Hofemstr. Coccejus, 87 J. 2 M. Chol. — Des Mechanikus Kuberka F., Emilie, 15 J. 4 M. Abzehrung. — Den 3. der Rentier Müller 78 J. 2 M. Entkräftung. — Des Bäckermeisters Biedermann S., Wilhelm Julius Gustav, 1 W. Krämpfe. — Den 4. des Handelsmann Jungmann Ehefr., 25 J. Nervenfieber. — Der Dienstknecht Dorn 32 J. Magenleiden. — Den 5. der Handelsm. Jungmann, 58 J. Chol. — Den 6. des Häuslers Schmiedehausen zu Ehringsdorf Wwe., 60 J. Chol. — Des Schuhmachersstr. Lautenschläger S., Otto, 2 M. Schwäche. — Des Fleischerstr. Schliack F., Louise Anna, 11 M. Gehirnleiden. — Der Töpferstr. Neabelung, 45 J. Chol.

**Ulrichsparochie:** Den 2. Octbr. des Handarb. Hennicke F., todtgeboren. — Des Hofmeisters Beinemann zu Benndorf Ehefr., 39 J. Chol. — Die verwittwete Posthalterin Sonntag geb. v. Wedell, 35 J. Brustkrankheit. — Des Stärkefabrik. Brandt S., Erdmann Hermann, 1 J. 2 W. Gehirnleiden. — Des Handarb. Benecke S., Bruno, 1 J. Chol. — Den 3. des Gutsbesitzers Raumann zu Radewell S., Wilhelm, 6 M. Zahnen. — Den 4. des Korbmachersmeisters Buchheim F., Christiane, 20 J. Auszehrung. Des Fabrikanten Kobitzsch S., Waldemar, 5 J. Chol. — Des Schuhmachersstr. Ferdinand S., Friedrich, 8 M. Abzehrung. — Den 7. des Maschinenführers Dsterloh S., Friedrich, 11 M. Chol.

**Morigparochie:** Den 2. Octbr. des Handarb. Görgens S., Wilhelm, 2 J. 9 M. Chol. — Den 4. der Executor Müller, 50 J. Chol. — Des Handarbeiters Heinemann Wwe., 52 J. Nervenfieber. — Den 5. des Tischlerstr. Schönbrodt F., Marie, 3 W.

Entkräftung. — Den 6. der pensionirte Bürgermeister Müller, 60 J., in Folge der Chol. — Des Korbmachersmeisters Schwedler T., Caroline, 10 M. Abzehrung. — Den 7. des verstorb. Droschkenkutschers Bernhardt S., Karl, 3 M. 12 J. Schwäche. — Den 9. des Handarb. Brode T., Marie, 2 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Eine unehel. T., Emma, 2 J. 2 M. Brechdurchfall.

**Hospital:** Den 9. Oct. des Schuhmachermeisters Janzen Wwe., Hospitalitin, 90 J. 5 M. Entkräftung.

**Dankirche:** Den 1. Oct. des Fischers Künstling T., Anna, 7 M. Chol. — Den 2. Octbr. des pens. Unteroffiziers Volkring Ehefr., 62 J. Lungenlähmung. — Den 5. des Kaufmann Huth T., Sophie Marie, 3 W. Schwäche. — Den 7. des Handarb. Hunhold S., Otto, 4 J. Chol.

**Militairgemeinde:** Den 5. Oct. der Musketier von der 5. Comp. des 32. Infant.-Reg. Träupler 22 J. 6 M. Chol.

**Neumarkt:** Den 2. Oct. des Böttchermeisters Wiedemann Ehefr., 43 J. 1 M. 2 J. Chol. — Den 5. des Instrumentenmachers Kühne T., Marie, 1 J. 3 M. Zahnkrämpfe. — Den 6. des Maurers Knöchel S., Albert, 4 J. 11 M. Cholera-typhus. — Des Fabrikarb. Leißling T., Anna, 2 J. 7. M. 2 W. Gehirnentzündung — Den 7. des Zimmerm Braunstedter S., Karl, 1 J. 1 M. 1 W. Zahnkrämpfe.

**Glauch:** Den 2. Oct. der Kastellan Weyland, 61 J. 6 M Chol. — Des Handarb. Eberhard T., Friederike, 21 J. Chol — Des Ziegeldeckers Angermann Ehefr., 26 J. Chol. — Den 3. der Maurer Schoch, 53 J. Chol. — Des Handarb. Nüprecht Wwe., 57 J. Chol. Des Sekretairs der Francke'schen Stiftungen Beschmidt S., Hermann, 11 M. Schlagfluß. — Ein unehel. S., 17 J. Chol. — Des Buchdruckers Halle Ehefr., 32 J. Chol. — Den 4. der Müller Naupold, 68 J. Rippenbruch. — Des Handarbeiters Weimann nachgel. T., Emilie, 2 J. 6. M. Chol. — Den 5. der Rentier Hellfeld, 84 J. Chol.

— Des Handarb. Heimann Wwe., 59 J. Lungenlähmung. — Den 6. des Drechslerstr. Richter S., Wilhelm, 11 M. Chol. — Des Handarb. Kut-scher Ehefr., 59 J. Chol. — Den 7. des Ziegeldeckers Angermann S., Otto, 1 J. 2 W. Brechdurchfall.

(Verzeichniß der Getrauten und Gebornen im nächsten Stück.)

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Moriz:** Montag den 15. Oct. um 8 Uhr liturgische Andacht Hr. Oberpred. Bracker.

**Hospitalkirche:** Montag den 15. Oct. um 9 Uhr liturgische Andacht Hr. Dr. Wolf.

**Glauch:** Montag den 15. Oct. um 9 Uhr Gottesdienst zur Feier des Geburtstags unseres Königs Hr. Pastor Dr. Scheele.

**Zu Neumarkt:** Montag den 15. Oct. um 6 Uhr Abendgottesdienst zur Feier des Geburtstags des Königs Hr. Pastor Hoffmann.

### Missions-Anzeige.

Der Missions-Zweigverein des Reideburger Kirchenkreises wird mit Genehmigung des betreffenden Hrn. Ephorus Mittwoch den 17. d. M. ein Missionsfest in der Kirche zu Reideburg feiern. Der Herr Superintendent Zahn aus Siebichenstein wird die Festpredigt halten. Die lieben Missionsfreunde aus Ort und Umgegend werden zu einer zahlreichen Theilnahme an dieser Festfeier eingeladen, welche Nachmittags um 2 Uhr vorgedachten Tages beginnen wird.

Halle, den 1. Oct. 1855.

**Der Vorstand des Missions-Hülfsvereins  
für Halle und Umgegend.**

Herausgegeben im Namen der Armentirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Provinzial-Irren-Anstalt im  
Jahre 1856

an Semmel,	= Gries,
= Weißbrod,	= Fadennudeln,
= Roggenbrod,	= Reis,
= Bier,	= Hirse,
= Kaffee,	= Hafergrütze,
= Zucker,	= weißem Weizenmehl,
= Syrup,	= ordinärem Weizenmehl,
= Milch,	= Gerstenmehl,
= Rindfleisch,	= Erbsen,
= Hammelfleisch,	= Linsen,
= Kalbfleisch,	= Kartoffeln,
= Heringen,	= gebackenen Pflaumen,
= Schmelzbutter,	= Talgseife,
= Stückenbutter,	= Glainseife,
= Eiern,	= Soda und
= Graupen,	= raffin. Rübol
= Gräupchen,	

soll Freitag den 19. October 1855  
Vormittags 9 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung, so wie der ungefähre Bedarf der betreffenden Gegenstände, werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs-Büreau der Anstalt einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, den 5. Oct. 1855.  
Der Königl. Director und Geheime Medicinal-Rath  
Dr. Damerow.

## Holz-Auction.

Montag den 15. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr eine bedeutende Partie Nutz und Brennholz, sowie noch im brauchbaren Zustande befindliche alte Fenster und 4 Stück 3 Fuß hohe Wagenräder zum meistbietenden Verkauf Leipzigerstr. Nr. 5, und Sandberg Nr. 21.

## **Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich an hiesigem Plage in  
meinem Hause

**Grosse Ulrichstrasse und Promenaden-Ecke Nr. 34**

ein

**Colonialwaaren- und Producten - Geschäft**

unter der Firma:

**Carl Mertens**

eröffnet habe.

Das Vertrauen, welches dieser Firma in früheren Jahren unter der Leitung  
meines verstorbenen Vaters zu Theil geworden, bitte ich auf mich geneigtest übertragen  
zu wollen, und werde stets bemüht sein, mir dasselbe durch strengrechtliche Handlungs-  
weise und pünktliche Bedienung zu erhalten.

Halle a/S., im October 1855.

**Carl Mertens.**

Bekanntmachungen.

1542





**Bekanntmachung.**

Zum öffentlichen Ausgebot der Lieferung von Mauer- und Dachsteinen, welche in den 3 Jahren 1856 bis incl. 1858 bei der Königl. Saline allhier gebraucht werden, ist ein Termin auf

Mittwoch den 17. Oct. c. Vormitt. um 11 Uhr in unserem Geschäftszimmer anberaunt, wozu qualifizierte Lieferungslustige eingeladen werden.

Die Bedingungen, welche diesem Lieferungs-Geschäft zum Grunde liegen, sind von jetzt ab in unserer Registratur einzusehen, werden aber auch im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Saline Halle, den 29. Sept. 1855.

**Königl. Salinen-Verwaltung.****Bekanntmachung.**

Zum öffentlichen Ausgebot der Lieferung der in den drei Jahren 1856, 1857 und 1858 bei der hiesigen Königlichen Saline benötigten Bauhölzer und Schneidewaren haben wir auf

Freitag den 26. dieses Monats Vormittags um 11 Uhr.

einen Termin in unserem Geschäftslocale anberaunt, wozu Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen, welche diesem Lieferungs-Geschäft zum Grunde liegen, sind von jetzt ab in unserer Registratur einzusehen, werden aber auch im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Candidaten, welche nicht sonst schon als cautionsfähig bei uns bekannt sind, werden nur dann zur Licitation zugelassen, wenn sie sich durch ein obrigkeitliches Urtheil legitimiren, daß sie fähig sind eine Kauktion von 500 Thlr. in Preussischen Staatspapieren zu bestellen. Saline Halle, den 1. Octbr. 1855.

**Königl. Preussische Salinen-Verwaltung.**

Die bis jetzt von dem Herrn Kreisgerichts-Rath Balcke bewohnte obere Etage meines Hauses, gr. Steinstraße Nr. 66, ist sofort oder von Neujahr an zu vermieten.  
Der Banquier Lehmann.

Schlafstellen mit Beköstigung sind Rann. Str. 23.

Der Schmiedemeister Herr David ist auf seinen Antrag als Armenvater und Stellvertreter des Bezirks-Vorsiebers im 19. Bezirk nach elfjähriger Verwaltung dieses Amtes entlassen. An seine Stelle ist der Herr Maurermeister Korn gewählt.

Halle, den 6. Octbr. 1855. **Der Magistrat.**

### Schul-Anzeige.

Die Schüler des Königlichen Pädagogii versammeln sich am Montag den 15. d. Morgens kurz vor 8 Uhr in ihren Classen.

**Kramer.**

### Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Tapissiergeschäftes verkaufen wir von heute ab sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehlen eine reichhaltige Auswahl in angefangenen und fertigen Stickereien, Zephyr-, Berliner und Strickwolle, Baumwolle, Tapissier-, Häfel- und Nähseide, Perlen, Spitzen, Tüll, leinenen und seidenen Bändern, Besätzen, Schnuren, Zwirn u. dergl. m. und erlauben uns, ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum zu geneigter Abnahme ergebenst einzuladen.

Halle, den 12. Octbr. 1855.

**G. Bürger & Comp.,**  
Schmeerstraße Nr. 26.

Sehr gut gehaltene Mahagony-Meubles, Sophas, Trümeaux und ein sehr schöner großer runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näheres Dachritzgasse Nr. 13.

Eingemachte rothe Rüben, Sengurken, Pfeffergurken und Preiselsbeeren Bechershof Nr. 11.

Neuen Sauerkohl empfiehlt

**Gh. Linke,** alter Markt Nr. 31.

Eine Ziege ist zu verkaufen Leipziger Str. Nr. 7.

**500** schöne Stocklaternen à 6  $\mathcal{R}$ . empfiehlt  
**G. F. Bretschneider,** Papierhandlung,  
Mauergasse 3, am Frankensplatz.

Häuser mit Verkaufsladen sind gegen 300 Thlr Anzahlung zu verkaufen durch **Ruckenburg,** gr. Klausstraße Nr. 11.

**Rittergasse Nr. 18.**

Ein Haus mit 5 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, großem guten Keller und großem doppelten Boden soll eingetretener Umstände wegen sofort und **zwar deshalb** unter billigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere darüber bei

**G. H. Regel**, Leipzigerstr. Nr. 6.

Ein eiserner Geldkasten mit Holzuntersatz ist billig zu verkaufen Parfäßerstr. Nr. 11.

**Stocklaternen** z. 15. Oct. bei **F. John**, Markt.

**Neuen Sauerkohl**

und Gurken empfiehlt **Wagner**, Rittergasse Nr. 12.

Feinsten **Mocca-Caffee**, gebrannt, à *fl.* 12 *Sgr.*, empfiehlt **G. L. Helm**, Steinstraße.

Die besten und frischesten bairischen **Malzbonbon** gegen Husten bei **G. L. Helm**.

**Seht Americanisches Waschpulver**

von **J. James** in Newyork.

Ein Mittel, die Wäsche überraschend schnell zu reinigen, und wegen seiner Billigkeit allen Hausfrauen ganz besonders zu empfehlen. Preis à Packet nebst Gebrauchsanweisung 2 *Sgr.* bei

**S. W. Friedländer** am Markt.

**Für Hustenleidende und Brustkranke.**

Meine, in Folge ihres entschieden günstigen Wirkens bei Krankheiten der Respirations-Organe, so wie durch den äußerst realen Preis derselben, überall gern gekauften Brustbonbons, welche vor ähnlichen Fabricaten den großen Vorzug haben, daß sie die Verdauung kräftigen, offerire in versiegelten  $\frac{1}{4}$  *fl.* Beuteln zu 2  $\frac{1}{2}$  *Sgr.* **A. Krauß**, Mittelstr. Nr. 4.

Ein großer Kochofen mit Kachelaufsatz ist zu verkaufen **Rannische Straße** Nr. 20.

**Die Russ'sche Leihbibliothek,**

**Schulberg** Nr. 7, empfiehlt sich bei den bevorstehenden langen Winterabenden mit den **neuesten Schriften** zur geneigten Berücksichtigung.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein

**Leinen-, Dress- und Weißwaaren-Geschäft** am hiesigen Platze errichtet habe, wad halte mich bei Bedarf in diesen Artikeln unter Zusicherung der reellsten Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Halle, den 8. Oct. 1855.

**Albert Köhrig**, Kleinschmieden Nr. 10.

Die Verlegung meiner Mehl- und Brodhandlung von der Klausthorstraße Nr. 23 nach dem Trödel Nr. 15 bringe ich hiermit zur Kenntniß meiner sehr geehrten Abnehmer, mit dem Bemerkten, daß ich dieselbe durch alle Sorten Hülsenfrüchte bester Güte vervollständigt habe. Nach wie vor halte ich, bei reellster Bedienung, auf die billigsten Preise.

**Hudemann.**

**Tanzunterricht.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Unterricht vom 16. Oct. beginnen wird. Auch werde ich Abtheilungen für diejenigen einrichten, die nur die neuesten Tänze erlernen wollen.

**A. Wipplinger**,  
kl. Sandberg Nr. 20.

Alle Sorten Korbarbeiten werden sauber und billig gefertigt  
**Glaucha**, Mittelwache Nr 11 bei

**Ferdinand Pfennigsdorf**, Korbmacher.

Einen ledigen kräftigen Arbeiter sucht der Färbermeister **S. F. Sildebrand**, Moritzthor Nr. 5.

Ein Drescher findet Arbeit in der Deconomie Klausthor Nr. 18.

Eine gesunde Amme, welche schon gestillt hat, kann sich melden  
**Breitestraße** Nr. 33.

Meine Wohnung ist nicht mehr Schmeerstraße Nr. 23 sondern Rittergasse Nr. 6. Auch werden alte und neue Rohrsiße geflochten.

**Fr. Schauptner**,  
Stuhlflechter.

Ich wohne jetzt Mittelstraße Nr. 18.

**Böttcher**, Schneidermstr.

Auch werden daselbst Glacehandschuhe gewaschen.

**Preußen-Verein.**

Die von dem Preußen-Verein zu veranstaltende Feier des Allerhöchsten Geburtstages S. M. des Königs wird in Betracht der obwaltenden Gesundheitsverhältnisse dies Jahr lediglich in dem herkömmlichen Zuge von der Eremitage auf den Markt und wieder zurück bestehen. Versammlungszeit: Abends 6 Uhr.

**Der Vorstand.**

---

Meine Wohnung befindet sich von heute an Barfüßerstraße Nr. 2. **Julius Müller**, Schneidermstr.  
Halle am 6. Oct. 1855.

---

Fleißige Frauen und Mädchen finden bei gutem Lohn Arbeit bei dem Rübenherausholen, und wollen sich solche sofort melden bei dem Aufseher **Mehlhose**, Geistthor Nr. 39.

---

Eine Aufwärterin wird gesucht Schmeerstr. Nr. 11.

---

Ein oder zwei Mehlkasten werden zu kaufen gesucht.  
**Gothsch** am Markt Nr. 13.

---

Ein verheiratheter Mann, welcher gesonnen ist die Stelle eines Hausmanns bei freier Wohnung und sonstigen annehmbaren Bedingungen zu übernehmen, möge sich baldigst melden bei **Gigendorf & Thieme**,  
Rathswerder Nr. 9.

---

Ein reinliches gutempfohlenes Kindermädchen findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition des Wochenblattes.

---

**== Alter Markt Nr. 36 ==**

ist im Hinterhause eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. s. w., à 30 Thlr. zu vermietthen.

---

Eine herrschaftliche Familienwohnung in der Bel-Etage aus 3 — 4 heizbaren nicht zu großen Stuben, mehreren Kammern, Küche und allem übrigen Zubehör bestehend, ist zu vermietthen Mittelstraße Nr. 4.

---

Eine Wohnung für 16 Thlr. ist zu vermietthen und Neujahr zu beziehen. Auch ist eine Ziege zu verkaufen Schülershof Nr 16.

---

Schlafstellen Breitestr. Nr. 4 bei **L. R. Voigt**.



**Zu vermietthen ist:**

Ein Laden mit oder ohne Logis, und ein Logis zu 30 Thlr., sofort zu beziehen.

Ein Laden mit Logis, und ein Logis von drei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, den 1. April 1856 zu beziehen, bei **L. Kathe**, Leipziger Straße Nr. 95 und 96.

**Laden = Vermietbung.**

Ein Laden nebst Wohnung ist jetzt oder zum 1. Januar zu beziehen. Noch eine Wohnung, bestehend aus einer großen Stube, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, kann zum 1. Jan. bezogen werden Klaußthor 7.

Steinweg- und Taubengassenecke ist die obere Etage des Hauses zu vermietthen. Näheres Mittelstr. Nr. 4.

Ein großer trockener Keller ist sofort zu vermietthen Geißstraße Nr. 3.

Eine bequeme Wohnung ist zu vermietthen und Neujahr zu beziehen Unterberg Nr. 13.

Eine kleine Stube ist sofort zu vermietthen an der Halle, Moriskirchhof Nr. 15.

Rannische Straße Nr. 20 ist die Bel-Etage zu vermietthen und zum 1. April 1856 zu beziehen.

Veränderungshalber sind 2 Stuben mit Zubehör zu Neujahr zu vermietthen Gottesackerstraße Nr. 8.

Eine Stube u., für eine **einzelne Person**, ist zu vermietthen und **jetzt** oder Neujahr zu beziehen Thalstraße Nr. 6.

Eine meublirte Stube ist sofort von einem Herrn oder einzelner Dame zu beziehen Leipzigerstr. Nr. 5.

Eine freundliche ausmeublirte Stube für einen Herrn, und ein Familienlogis hinten heraus, sind sofort oder zu Neujahr zu vermietthen gr. Brauhausestraße 21.

Zwei neuengerichtete freundliche Logis, bestehend aus mehreren Stuben nebst Zubehör, wovon das eine sogleich, das andere zum 1. April nächsten Jahres bezogen werden kann, sind zu vermietthen Schmeerstr. 37/38.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist für den jährl. Miethspreis von 26 Thlr. zu vermietthen u. zum 1. Jan. zu beziehen Steg 17.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche u., 1 Treppe hoch, ist eingetretener Verhältnisse wegen sofort oder zu Neujahr zu beziehen. Auch ist daselbst ein Pferdestall zu vermietthen.

An der Moritzkirche Nr. 1.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Kammern nebst Zubehör, ist sofort zu vermietthen und zu beziehen Schülershof Nr. 6.

Zwei Meublirte Stuben zu vermietthen Leipzstr. 7.

Eine Stube nebst 2 Kammern, Küche und Zubehör ist im Hinterhause gr. Steinsfr. Nr. 11 zu vermietthen.

Offne Schlafstelle Leipzigerstr. Nr. 30.

Leipziger Straße Nr. 110 ist zu Neujahr ein Kellner zu vermietthen; auch steht daselbst ein Klavier billig zum Verkauf.

Königsstraße Nr. 1 ist eine Wohnung von 2 Stuben und 3 Kammern billigst zu vermietthen und sofort zu beziehen. Näheres Herrenstr. Nr. 5 im Laden.

Ein Logis in der obersten Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche mit allem Zubehör, ist sogleich zu beziehen in der Brädersstraße Nr. 9.

Eine Wohnung für ein Paar Leute zu vermietthen und sogleich zu beziehen Promenade 9. Preis 20 Thlr.

Eine Mütze gefunden Steinweg Nr. 3.

Es ist mir am Mittwoch ein Hund, Windspiel-Race, zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen Kanzleistraße Nr. 3. Auch ist daselbst Stube, Kammer und Zubehör zu vermietthen und den 1. Januar zu beziehen.

Es ist am Dienstag von dem kleinen Sandberg aus bis zum Markt ein noch guter Zeugstiefel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung kleiner Sandberg 6 abzugeben.

Verlobt:

**Alwine Gaudig,  
Moriz Naumann.**

Halle und Leipzig.

**Zur Farbe und Wäsche nach Berlin  
nimmt alle Arten Gegenstände an und be-  
sorgt prompt** **J. W. Händler.**

Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehe-  
mann dem Bataillons-Schneider **Göke** noch was ver-  
schulden, ersuche ich, mich binnen 8 Tagen zu befrie-  
digen, widrigenfalls ich wegen der Nachlassregulirung  
gegen die Säumnigen Klage beim Gericht erheben muß.  
**Die Wittve Göke.**

Eine Geldtasche mit 1 *Rh.*, 2 Schlüsseln u. einem  
Taschenmesser ist am Dienstag früh auf dem Wochenmarke  
zwischen 6 u. 7 Uhr verloren gegangen. Der ehrliche Fin-  
der wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung  
abzugeben vor dem Steinhof Nr. 1.

**Feldschlößchen.**

Montag den 15. Oct. zur Geburtstagsfeier **S. M.**  
des Königs von 4 Uhr an Illumination und Ball.

**Böllberg.**

Zur Geburtstagsfeier **Sr. Maj.** unsres theuren ge-  
liebten Königs, Montag den 15. Oct., ladet zum Ball  
ergebenst ein **Natsch.**

Nächsten Montag, zur Feier des Geburtstags **Sr.**  
**Majestät** des Königs, ladet zum Tanz und frischen  
Kuchen ergebenst ein **Gastwirth Seidel** in Siebichenstein.

**Cröllwitz.**

Zu Königs Geburtstag ladet zur Tanzmusik ergebenst  
ein **W. Nothe.**

**Zur Dorfkirch,**

Sonntag, Montag und Dienstag, ladet ein  
**Hertzberg** in Passendorf.

**Zur Dorfkirch,**

Sonntag, Montag und Dienstag ladet ein  
**Michaelis** in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)